SEEBLICK

| KW 36, 05.09.2014 | Amtliches Publikationsorgan der Stadt Romanshorn

Kultur, Freizeit, Soziales

13. slowUp lockte – Frühaufsteher belohnt

Mehr als 25'000 Personen haben am Sonntag Bewegung und Spass auf Rädern erlebt und dabei die prächtige Oberthurgauer Landschaft genossen. Solo, unter Gleichgesinnten, als Familie oder gar im generationenübergreifenden Verbund: Mit Velos, Skates oder Spezialgefährten nahmen Klein und Gross die 40 Kilometer lange, autofreie Strecke oder individuelle Teilstücke in Angriff. Begeisterung stand ihnen allen ins Gesicht geschrieben. «Obwohl vom heiteren Wetter nur Frühaufsteher profitieren konnten, blicken wir auf einen gelungenen 13. slowUp zurück», sagt Janine Bosshard vom OK Romanshorn. Der Dank der Organisatoren gilt allen Teilnehmenden, den umsichtigen Helferinnen und Helfern, den grosszügigen Sponsoren, aber auch den Anwohnerinnen und Anwohnern, welche erschwerte Verkehrsbedingungen und Einschränkungen verständnisvoll hingenommen haben. Der 14. slowUp findet am Sonntag, 30. August 2015, statt.

Stadt Romanshorn

TAG DER OFFENEN TÜR
SAMSTAG, 6. SEPTEMBER 2014
CAMPUS+, HOFSTR. 10A, ROMANSHORN

campus+ aufblühen

Samstag, 6. September 2014

10 bis 16 Uhr:
Rundgang durch das neue Wohnhaus
Fotoprojekt «Romanshorner Perspektiven»

10:30 und 13 Uhr
Djembé-Gruppe von Brüggli mit Verstärkung

14 Uhr:
Crispy Dee & Band
Festwirtschaft

BRÜGGLI | Hofstrasse 3+5 | CH-8590 Romanshorn | T +41 71 466 94 94 | www.brueggli.ch BRÜGGLI

Häberli®
Obst- und Beerenpflanzen

TAG DER OFFENEN TÜR
Samstag, 6. September 2014
von 9.00 bis 17.00 Uhr

50 Jahre

Häberli-Betriebsgelände
9315 Neukirch-Egnach
www.haeberli-beeren.ch

Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50

DIE **OPEL NUTZFAHRZEUGE**

LIEFERWAGEN ROAD-SHOW 10-12. 09 2014

Verlängerte ÖFFNUNGSZEITEN: **Donnerstag / Freitag 11. / 12.09.2014 bis 20'30Uhr**

Unsere Nettopreismodelle mit einem Kundenvorteil von bis zu CHF 15'700.– (Opel Movano)

Opel Combo	ab netto	**CHF 13'500.–**	exkl. MwSt.
Opel new Vivaro	ab netto	**CHF 19'990.–**	exkl. MwSt.
Opel Movano L1	ab netto	**CHF 20'990.–**	exkl. MwSt.
Opel Movano L2	ab netto	**CHF 27'300.–**	exkl. MwSt.

opel.ch

Wir leben Autos.

meier egnach
mehr brauchen autos nicht

Romanshornerstrasse 115 • 9322 Egnach
Tel. 071/474 79 80 • E-Mail: gme@gme.ch • www.gme.ch

Gemeinden & Parteien

Jungbürger im Kreis der Stimmberechtigten aufgenommen

18 Jungbürgerinnen und Jungbürger wurden am Freitagabend im Kreis der Stimmberechtigten aufgenommen. Sie machten sich dabei auch Gedanken über ihre Erwartungen, ihren persönlichen Beitrag und ihre Hoffnungen, die sie gegenüber dem Staatswesen hegen.

Die Stadt Romanshorn lud ihre Jungbürgerinnen und Jungbürger des Jahrgangs 1996 zur diesjährigen Jungbürgerfeier ins Seebad. Aus erster Hand konnten sie sich dabei ein Bild über die Funktionsweise der technischen Einrichtungen des Seebades machen, die einen reibungslosen Badebetrieb sicherstellen. Dazu gehörten insbesondere die Wasseraufbereitungsanlage sowie die neue Schnitzelheizung, mit der in den Becken auch bei kühleren Temperaturen eine angenehme Wassertemperatur erzielt werden kann.

Feierlich aufgenommen

Gestärkt mit einem feinen Nachtessen vom Grill und Salaten fand anschliessend im Seebad-Restaurant die offizielle Aufnahme ins Stimmrechtsalter statt. Aus den Händen von Stadtammann David H. Bon und Vize-Stadtammann Danilo Clematide empfingen die frisch gebackenen Jungbürgerinnen und Jungbürger das persönliche Diplom, die Bundes- und Kantonsverfassung, die neue Gemeindeordnung sowie eine süsse Überraschung. Stadtammann David H. Bon erinnerte sie daran, dass mündige Bürgerinnen und Bürger an das Staatswesen nicht nur Erwartungen hegen, sondern auch bereit sind, aktiv einen Beitrag zur Gestaltung des Gemeinwesens beizutragen. Die in der Bundesverfassung garantierten Freiheitsrechte eröffnen Freiräume zur Gestaltung des eigenen Lebens, sind aber nicht einfach selbstverständlich, wie aktuelle Beispiele aus der europäischen Nachbarschaft zeigen. Die Bürgerinnen und Bürger müssen sich immer wieder für sie einsetzen, damit sie lebendig und aktuell bleiben. Wenn sie dies nicht tun, überlassen sie gewollt oder ungewollt die Entscheidungen und damit das Schicksal des Staates Dritten. Im Rahmen eines Quiz konnten die Jungbürgerinnen und Jungbürger ihre Kenntnisse der Stadt Romanshorn unter Beweis stellen. Die drei Siegerinnen und Sieger wurden mit einem Saisonabonnement des Seebades für das Jahr 2015 belohnt.

Stadt Romanshorn

Gemeinden & Parteien

Wir gratulieren

Seit 1. September 1994 arbeitet **Anna Böckle-Gabathuler** mit grossem Engagement im Regionalen Pflegeheim in Romanshorn. Zunächst als Betreuerin tätig, hat Anna Böckle-Gabathuler vor zehn Jahren die Berufsprüfung als Hauswirtschafterin abgelegt. Seit nunmehr sechs Jahren ist sie in der Küche eine wichtige Unterstützung.

Seit 1. Dezember 2004 dürfen wir im Regionalen Pflegeheim auf die Dienste von **Ivanka Stahr** zählen. Sie wird als Teilzeitmitarbeiterin im Hausdienst sehr geschätzt.

Der Stadtrat und das Pflegeheim-Team gratulieren herzlich und danken für die gute Zusammenarbeit.

Stadtrat Romanshorn und Pflegeheim Romanshorn

Sanierung abgeschlossen

Akustik verbessert – alte Farbschichten freigelegt – LED-Beleuchtung installiert.

Weiter auf Seite 8.

Gemeindefusion

«schön&gut», wortgewandt – poetisch – politisch

Weiter gehts auf Seite 13.

Kinderwerkstatt

entdecken – malen – kneten – sägen – schleifen

Weiter gehts auf Seite 15.

Kultur, Freizeit, Soziales
Seiten ..... 1, 11 bis 17

Gemeinden & Parteien
Seiten .....3, 5 bis 11

Wellenbrecher
Seite 5

Leserbriefe
Seiten ..... 10 bis 11

Wirtschaft
Seiten ..... 17 bis 18

Impressum

Herausgeber
Stadt Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan
Stadt Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen
Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Stadtkanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen bis Di, 8 Uhr
Stadtkanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn
Fax 071 466 83 82, seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte
Regula Fischer, Seeweg 4a, 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 65 81

Entgegennahme von Inseraten bis Mo, 9 Uhr
Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch

HAFENSTADT ROMANSHORN

SAISONSCHLUSS SEE BAD

Das SEE BAD Romanshorn ist noch bis und mit

Sonntag, 21. September 2014, 18.00 Uhr, geöffnet

Wir bitten unsere Gäste, die Liegestuhlschränke und Mietkabinen zu räumen und die Schlüssel bis Saisonschluss abzugeben.

Bitte haben Sie Verständnis, dass Fundsachen und nicht abgeholte Gegenstände nicht aufbewahrt werden können.

Saison-/Punktekarten können bis Saisonschluss zurückgebracht oder für die kommende Saison aufbewahrt werden.

Wir bedanken uns bei allen Gästen, die uns während der Saison 2014 besucht haben.

Spitex REHAEX
Gemeinnütziger Verein, im ganzen Kanton TG tätig

Fixe Zeiten, flexible Einsätze, in 3er Teams

Spezialisiert auf **Neurorehabilitation** und **Onkologische Patienten**
Abrechnung mit KK und Gemeinden, gemäss KVG und Spitexverband TG

SPITEX
Hilfe und Pflege zu Hause

Rufen Sie uns an, wir sind gerne für Sie da
Tel. 071 695 41 00 info@rehaex.ch
www.rehaex.ch

Zu vermieten
ab 1. November 2014
in kleinem MFH
an ruhiger Lage, schöne

4½-Zi.-Wohnung 2. OG

Miete Fr. 1250.–
NK ca. Fr. 200.–

Telefon 071 950 06 66

Musik-Unterricht
von Musiklehrer an
Kantonaler Musikschule Zürich

für Piano und Keyboard
sowie Gitarren-Grundkurse

Spezielle Kurse für Senioren.
Unterricht bei Ihnen zu Hause.

G. Mellies
Telefon 071 477 20 51
Mobile 078 771 94 55

Ich verkaufe Ihre Immobilie.

Kevin Auer
k.auer@hevsg.ch
Tel. 071 227 42 69

HEV Verwaltungs AG
Poststrasse 10, 9001 St. Gallen
www.hevsg.ch
Tel. 071 227 42 60
Fax. 071 227 42 29

HEV St.Gallen
Verwaltungs AG

MANSER
Bild- und Ton-Konzepte

Wir sind ein dynamischer und innovativer Kleinbetrieb für audiovisuelle Projektlösungen.

Lehrstelle
Multimediaelektroniker
Sommer 2015

Anforderungen, Voraussetzungen
• Sekundarschulabschluss
• gutes Vorstellungsvermögen
• arbeitest gerne am Computer
• Interesse an Audio-Videotechnik

Wir bieten
• neue, moderne Arbeitsplätze
• motiviertes Team
• interessante, abwechslungsreiche Aufgaben

Interessiert? Dann senden Sie uns doch Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Manser Bild- und Ton-Konzepte GmbH
Romanshornerstrasse 9
9308 Lömmenschwil
071 298 41 91 • info@bild-ton.ch • www.bild-ton.ch

Gemeinden & Parteien

Fahrplanausbau auf den AOT-Linien in Romanshorn

Der Stadtrat unterbreitet den Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung vom 10. November 2014 eine Vorlage über den versuchsweisen Ausbau des Fahrplanangebotes auf den Linien 940 und 941 der AOT.

Der Versuch dauert vom Fahrplanwechsel im Dezember 2015 bis Dezember 2018 und sieht einen durchgängigen Stundentakt am Wochenende und einen Halbstundentakt zu den Spitzenzeiten werktags vor. Er ist zudem davon abhängig, dass sich auch die übrigen betroffenen Gemeinden daran beteiligen. Das attraktivere Fahrplanangebot soll das Umsteigen auf den öffentlichen Verkehr erleichtern. Der Versuch soll auch klären, ob mit dem zusätzlichen Angebot mehr Nutzer der beiden AOT-Linien gewonnen werden können.

Erhöhung der Attraktivität des öffentlichen Verkehrs

Der Ausbau des Fahrplanangebotes auf den Buslinien 940 Amriswil – Romanshorn – Arbon mit Verdichtungen in der Hauptverkehrszeit und 941 Amriswil – Arbon zum Halbstundentakt (Montag–Freitag) und zum Stundentakt (Samstag und Sonntag) erhöht die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs wesentlich. Die Gemeinden werden dadurch besser miteinander verbunden, und in den Städten decken die Buslinien die innerstädtischen Verkehrsbedürfnisse besser als heute ab. Die Standortattraktivität der Gemeinden steigt.

Finanzierung durch Kanton und Gemeinden

Das attraktivere Fahrplanangebot soll das Umsteigen auf den öffentlichen Verkehr erleichtern. Der Angebotsausbau kann nur realisiert werden, wenn sich die nutzniessenden Gemeinden an der Finanzierung der Mehrabgeltung beteiligen. Das Departement für Inneres und Volkswirtschaft erachtet es angebracht, dass sich die Gemeinden in Anbetracht der starken Funktion der beiden Buslinien als Ortsverkehrsverbindung mit 50 Prozent an den Mehrabgeltungen beteiligen. Dieser Betrag wäre nach drei Jahren unter Berücksichtigung der Abgeltungsentwicklung neu auszuhandeln. Es darf davon ausgegangen werden, dass die Abgeltung mit zunehmender Nachfrage und steigenden Erlösen sinken wird.

Der Stadtrat unterbreitet im November 2014 den Stimmberechtigten einen Kreditbeschluss in der Höhe von Fr. 561'000.– für die Versuchsphase vom Dezember 2015 bis Dezember 2018.

Auswirkungen der Angebotsverbesserung analysieren

Die zeitliche Befristung des versuchsweisen Angebotsausbaus auf vorerst drei Jahre gibt der Stadt die Möglichkeit, die Auswirkungen der Angebotsverbesserung zu analysieren und parallel dazu im Rahmen der Richtplanung Verkehr die Frage der künftigen Verkehrsabdeckung durch den Bus zu definieren. Der Stadtrat behält es sich ausdrücklich vor, das Fahrplanangebot nach drei Jahren, abgestützt auf die Ergebnisse des Versuchs, anzupassen.

Stadtrat Romanshorn

Gemeinden & Parteien

Behördenstamm im Holzenstein

Nach dem sehr gut besuchten August-Behördenstamm im Spitz ist am Mittwoch, 17. September, das Quartier Holzenstein an der Reihe. Der unverbindliche Austausch mit Vertretern des Stadtrates findet um 15 Uhr im Haus Holzenstein statt. Stadtammann David H. Bon, Stadträtin Käthi Zürcher und Stadtrat Markus Fischer freuen sich auf rege Beteiligung.

Stadtrat Romanshorn

Wellenbrecher

Der Lindenbaum

Wer kennt nicht das wunderbare Lied «Am Brunnen vor dem Tore, da steht ein Lindenbaum, ich träumt' in seinem Schatten so manchen süssen Traum.» Oder die Serie im Fernsehen von der Lindenstrasse? Vor sechsundvierzig Jahren habe ich in einer deutschen Stadt an der Lindenstrasse in einem Mehrfamilienhaus gewohnt. Vor diesem Haus stand ein wunderschöner Lindenbaum, den ich oft bewunderte. In diesem Haus wohnte auch eine ältere Dame, die ich ab und zu besuchte. Ich war gerne bei dieser Frau auf Besuch, denn sie konnte lebhaft erzählen. Sie wusste sehr viel aus früheren Zeiten; sie hatte den Krieg miterlebt und sie wusste auch, dass das Leben nicht nur ein Spaziergang ist. Während sie erzählte, sassen wir zusammen im Wohnzimmer vor dem Fenster. Gleich davor stand der Lindenbaum. Wenn der Wind wehte, schwankten die Äste hin und her. Wenn es regnete und anschliessend die Sonne wieder schien, glitzerten die Regentropfen wie Perlen auf dem Baum und das Lindengrün schien noch schöner und intensiver. Vielleicht waren für mich die Geschichten dieser Frau auch wegen der Atmosphäre so spannend. Als ich sie später wieder besuchte, war sie anders. Energisch sagte sie zu mir, dass sie seit einigen Tagen von Polizisten, die auf dem Lindenbaum sässen, ständig beobachtet würde. Ich konnte schauen, wie ich wollte, sah aber mit dem besten Willen keine Polizisten! Nach einigen Wochen, als ich sie wieder besuchen wollte, stand kein Namensschild mehr an der Tür. Von ihrem Sohn erfuhr ich dann, dass sie ins Alters- und Pflegeheim gebracht wurde. Sie war dement geworden. Ein Jahr später kehrte ich dann wieder in die Schweiz zurück. Vor einigen Wochen wanderten mein Mann und ich durch die abwechslungsreiche, hügelige Landschaft des Appenzells. Plötzlich blieb ich vor einem Baum stehen. Zwei Männer unterhielten sich unter diesem Baum. Beim genauen Hinschauen sah ich, dass es ein Lindenbaum war. Es waren nicht Polizisten, die als Beobachter dastanden. Nein, es waren zwei Wanderer, die unter der Linde Rast gemacht hatten. Nach einem kurzen Gespräch mit ihnen gingen wir weiter. Schmunzelnd sagte ich zu meinem Mann: «Wegen Demenz muss ich vorläufig bestimmt noch nicht ins Alters- und Pflegeheim gehen!»

Maria Luisa Camenisch

HAFENSTADT ROMANSHORN

PLANGENEHMIGUNGSVERFAHREN FÜR STARKSTROMANLAGEN

Öffentliche Planauflage

– **Vorlage Nr. S-166249.1**
Transformatorenstation Zelgstrasse 59

– **Vorlage Nr. L-187415.3**
16 kV-Kabel zwischen den Transformatorenstationen Zelgstrasse und Sternenstrasse – Einschlaufung in die TS Zelgstrasse

– **Vorlage Nr. L-222612.1**
16 kV-Kabel zwischen den Transformatorenstationen Seeblickstrasse und Zelgstrasse – Einschlaufung in die TS Zelgstrasse

der Genossenschaft EW Romanshorn, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat ist das oben erwähnte Plangenehmigungsgesuch eingegangen.

Die Gesuchsunterlagen werden vom 5. September 2014 bis zum 6. Oktober 2014 auf der Bauverwaltung, Bankstrasse 6, Romanshorn, öffentlich aufgelegt.

Die öffentliche Auflage hat den Enteignungsbann nach den Artikeln 42–44 des Enteignungsgesetzes (EntG; SR 711) zur Folge.

Wer nach den Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes (SR 172.021) oder des EntG Partei ist, kann während der Auflagefrist beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat, Planvorlagen, Luppmenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Einsprache erheben. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Innerhalb der Auflagefrist sind auch sämtliche enteignungsrechtlichen Einwände sowie Begehren um Entschädigung oder Sachleistung geltend zu machen. Nachträgliche Einsprachen und Begehren nach den Artikeln 39–41 EntG sind ebenfalls beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat einzureichen.

5. September 2014 Eidgenössisches Starkstrominspektorat

Seeblick macht mobil – bei Arbeit, Sport und Spiel.

SEEBLICK

Mittels eines Seeblick-Inserats mit 6350 Haushalten klar kommunizieren.

Mehr Infos unter www.stroebele.ch/seeblick

HAFENSTADT ROMANSHORN

BAUGESUCH

Bauherrschaft
Garage Autocasa, Kreuzlingerstrasse 81, 8590 Romanshorn

Grundeigentümer
Malici Ekrem und Zejnep, Kirchstrasse 21, 8580 Amriswil

Bauvorhaben
Um- und Neubeschriftung von Reklamen

Bauparzelle: Kreuzlingerstrasse 81, Parzelle Nr. 2148

Planauflage: vom 5. September bis 24. September 2014 Bauverwaltung, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn

Einsprachen: Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.

Gemeinden & Parteien

Melanie Zellweger – Ihre Stadträtin

Am 28. September 2014 wählt Romanshorn einen Ersatz für den aus beruflichen Gründen zurückgetretenen Peter Höltschi. Melanie Zellweger ist bereit, sich als Stadträtin für die Hafenstadt ins Zeug zu legen. Unterstützen Sie sie!

Melanie Zellweger ist in Friedrichshafen aufgewachsen und fand der Liebe wegen in die Schweiz. Sie ist mit dem kantonalen Fischereiaufseher Markus Zellweger verheiratet und lebt seit 17 Jahren in Romanshorn. Die Geschäfts- und Familienfrau ist Mutter zweier Kinder. Die ausgebildete Wirtschaftsfachfrau amtet heute als Geschäftsführerin einer Isolations- und Schädlingsbekämpfungsunternehmung. «Mir ist wichtig, dass die gewerbliche Sicht im Romanshorner Stadtrat Eingang findet», sagt Melanie Zellweger zu Ihrer Motivation für die Stadtratskandidatur. Angesprochen darauf, dass sie die einzige Kandidatin für den Wahlgang vom 28. September 2014 ist, sagt sie: «Offenbar ist der Anspruch der SVP als wählerstärkste Partei in Romanshorn auf einen Sitz im Stadtrat unbestritten – ich spüre eine grosse Unterstützung.» Sie sei keine Politikerin, welche die Rolle der Frau in den Vordergrund rückt, aber «es schadet Romanshorn nicht, wenn neu zwei Frauen im Stadtrat wären». Auf Ihre Motivation für die Kandidatur angesprochen, meint die 41-Jährige: «Romanshorn ist meine Heimat – und ich möchte, dass Romanshorn auch in Zukunft lebenswert bleibt.» Sie füge sich im Falle einer Wahl ins Stadtratsteam ein. «Ich bin froh, dass es in Romanshorn in den letzten Jahren politisch ruhiger geworden ist – denn persönliche Anfeindungen bringen niemanden vorwärts. Nur wenn alle zusammenarbeiten, können wir Romanshorn voranbringen.»

SVP Romanshorn

Schlechtes Wetter trübt die Zahlen, nicht aber die Begeisterung der echten Schwimmfans

Nach einem Rekordstart brachen die Besucherzahlen im Seebad Romanshorn im Juli und August bedingt durch das schlechte Wetter ein. Für die wahren Schwimmfans sind Regen und Kälte allerdings kein Hindernis. Das Seebad ist noch bis am 21. September geöffnet.

Schwimmfans schätzen die frühmorgendliche Idylle im Seebad auch bei garstigem Wetter.

Das Thermometer zeigt an diesem Montagmorgen keine 14 Grad an. Alles andere als optimale Badebedingungen. Sante Neuweiler sieht das nicht so. Kaum ist das Seebad Romanshorn geöffnet, absolviert er sein dreiviertelstündiges Schwimmtraining. «Ich mache das bei jedem Wetter. Meine Gesundheit dankt es mir», schmunzelt er bei seinem 54. Saisonbesuch im Seebad. Derweil sich der Romanshorner kurz nach neun Uhr morgens ins Nass stürzt, ist Anna-Maria Aeschbacher um diese Zeit bereits an ihrer zweiten Länge. «Mein Schwimmvergnügen hängt nicht vom Wetter ab», sagt sie. Die Wassertemperatur von 22 Grad sei angenehm. «Und wenn es regnet, zeichnen die Tropfen auf der Wasseroberfläche ein einmaliges Bild», strahlt sie. Zusätzliche Motivation findet die begeisterte Schwimmerin an diesem grauen Spätsommermorgen durch zwei am Beckenrand stehende Enten. «Manchmal schwimmen sie sogar neben mir her», erzählt die pensionierte Romanshornerin. «Aber nicht nur die Enten empfangen mich herzlich.» Auch von den Angestellten des Seebades werde sie freundlich und zuvorkommend behandelt. Für die Damen, die sich für das Aqua-Fit bereit machen, scheint die tiefe Lufttemperatur ebenfalls kein Thema zu sein. Gut gelaunt bewegen sie sich nach den Anweisungen ihrer Trainerin. Die Statistik belegt, dass sich die wahren Schwimmfans den Spass nicht verderben lassen. Auch in dieser Saison gibt es mehrere Personen, die über hundert Mal in der Badi waren.

Rekordstart im Mai und Juni

«Die Saison 2014 hat sensationell begonnen», blickt Badmeister Roland Lüscher zurück. Mit 6500 im Mai und 31'800 Besuchenden im Juni waren die Werte fast doppelt so hoch wie im Vorjahr. Der traditionelle Spitzenmonat Juli fiel dann buchstäblich ins Wasser. «Ein schlechter Juli ist zahlenmässig nicht mehr aufzuholen», weiss der Badmeister aus seiner über 20-jährigen Erfahrung. Es kam noch schlimmer. Auch im August war Regen das Hauptthema. Mit derzeit knapp 70'000 Besuchenden ist selbst das schlechteste Jahr in den letzten 22 Jahren nicht mehr zu erreichen. In der bisher besucherschwächsten Saison im Jahre 1993 wurden 79'824 Gäste registriert. Doch es gibt auch in diesem Jahr einen positiven Rekord. Am Pfingstmontag erlebte das Seebad mit 3862 Badefreudigen einen Tag wie aus dem Bilderbuch. Das sind über 700 Besucher mehr als am Rekordtag des Vorjahres.

Umsatz war gar nicht so schlecht

Das Seebad Romanshorn zieht Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Region an und wird von vielen als die schönste Badi weit und breit bezeichnet. «Der Verkauf von Saisonkarten lief denn auch sehr gut», betont Lüscher. Umsatzmässig stehe man deshalb gar nicht so schlecht da. Die Planung des Personals kam in dieser Saison einem Balanceakt gleich. Früher habe man die Badewachen jeweils bei schlechtem Wetter am Morgen abbestellt. «Heute machen wir es umgekehrt.» Wenn sich der Bademeister bis neun Uhr nicht meldet, ist kein Einsatz nötig. Längst hat Roland Lüscher aufgehört, auf langfristige Wetterprognosen zu setzen. «So viel daneben wie in diesem Jahr lagen die Wetterfrösche wohl noch gar nie.» Viel lieber macht sich die Seebad-Crew ab und zu am Eingang mit eigenen originellen Wetterkarten einen Spass. «Jene, die kommen, wollen wir optimal betreuen und ihnen den Aufenthalt so schön wie möglich machen.» Das Seebad Romanshorn ist noch bis und mit Sonntag, 21. September 2014, geöffnet.

Stadt Romanshorn

Gottesdienst mit Taufen und Kinderfeier

Am nächsten Sonntag, dem 7. September, wird in der evangelischen Kirche Romanshorn ein Gottesdienst für Gross und Klein gefeiert: Es werden drei Kinder getauft, und nach den Taufen sind die Kinder herzlich zu einer Kinderfeier in der Zülligstube, dem Nebenraum der Kirche, eingeladen. Alle Kinder dürfen ihre eigene Taufkerze mitbringen, die in Erinnerung an die eigene Taufe noch einmal angezündet werden kann. Thema der Predigt sind Worte von Jesus aus der Bergpredigt, die vom Bitten und Empfangen handeln. Der Gottesdienst wird gestaltet von Pfrn. Meret Engel, Predigt und Liturgie, Vreni Arn und Aline Senn, Kinderfeier, und Miroslava Grundelova an der Orgel. Wir freuen uns auf viele Kinder und Erwachsene. Der Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr.

Evang. Kirchgemeinde, Pfrn. M. Engel

Sanierung Pestalozzischulhaus gelungen

In zwei Etappen wurden 1,36 Mio. Franken in der Sanierung des Pestalozzischulhauses verbaut: Am 13.September ist Tag der offenen Tür.

Was in den Sommerferien vor einem Jahr begonnen hatte, ist jetzt zu einem guten Ende gekommen: Während der Schulferien und auch vor den diesjährigen Sommerferien hatten die Handwerker alle Hände voll zu tun, dem Pestalozzischulhaus wieder einen modernen Anstrich zu geben. «Wir sind froh, dass wir vier Fünftel der Bausumme von 1,36 Mio. Franken an die lokale Wirtschaft in Romanshorn vergeben konnten. Und wir können auf eine gute Zusammenarbeit von Planern und Handwerkern zurückblicken. Damit war es möglich, die Sanierung im vorgegebenen Zeitrahmen umzusetzen», erläuterte der verantwortliche Architekt Andreas Goldinger.

Modern, effizient

Die Klassenzimmer haben einen Modernitätsschub erhalten, wie es die Mittelstufenlehrkräfte formulieren: Panelen an der Decke verbessern die Akustik, die dimmbare LED-Beleuchtung hat eine tageslichtunabhängige Steuerung und ist wesentlich effizienter, die Zimmer sind mit Beamer und Leinwänden ausgestattet. Im Zug der Effizienzsteigerung wurde auch der Estrichboden gedämmt und in den Toiletten eine gesteuerte Lüftung installiert (damit die Fenster nicht gekippt bleiben müssen).

Mit warmen Farben: Das Lehrerzimmer lädt ein zu Gespräch und zu Austausch.

Fotos der Lagerwochen

Im Korridorbereich wurden die ursprünglichen Farbschichten freigelegt, der Schutz mit Sicherheits- und Notbeleuchtungen und mit einer Evakuationsanlage erhöht. Das Lehrerzimmer zeigt sich heller und zeitgemässer eingerichtet – unter anderem wurden Verpflegungsmöglichkeiten eingerichtet und der störende Server ins Untergeschoss verlegt.

Am Samstag, 13.September, können sich die Eltern und die Bevölkerung ein Bild machen: Von 10 bis 14 Uhr ist während des Tages der offenen Tür eine Kaffeestube eingerichtet und es werden Fotoshows von den Lagerwochen vor den Sommerferien gezeigt.

Markus Bösch

Poststelle Romanshorn mit neuem Standort ab Dezember 2014

In einem Flugblatt in alle Haushaltungen hat die Post angekündigt, dass sie die Poststelle Romanshorn Anfang Dezember 2014 an die Alleestrasse 41 verlegen will (beim Coop-Supermarkt). Dort soll eine moderne, helle und freundliche Filiale mit offenen Schaltern, einem breiten Dienstleistungsangebot und attraktiven Öffnungszeiten entstehen. Auch ein Postomat ist weiterhin vorgesehen. Die Postfachanlage bleibt am bisherigen Standort. Für Geschäftskunden ist eine separate, unbediente Aufgabestelle geplant.

Weshalb ein neuer Standort?

Die heutige Poststelle ist nicht mehr zeitgemäss und verfügt über einen zu kleinen Kundenbereich. Zudem belasten erhebliche, nicht mehr benötigte Betriebsflächen die Wirtschaftlichkeit der Poststelle. Ohne bauliche Massnahmen lassen sich diese Leerflächen weder sinnvoll nutzen noch an Dritte vermieten. Da das Gebäude unter Denkmalschutz steht, sind Anpassungen nur in beschränktem Rahmen möglich. Die Verlegung an die Alleestrasse 41 ermöglicht gleichzeitig einen modernen, attraktiven Auftritt mit offenen Schaltern, eine bessere Zugänglichkeit (ebenerdig und rollstuhlgängig mit eigener Bushaltestelle bzw. witterungsgeschützt via Tiefgarage/Lift), einen wirtschaftlicheren Betrieb, da im rückwärtigen Bereich weniger Flächen beansprucht werden.

Gespräche mit der Stadt

Seit April 2013 ist die Post in Kontakt mit der Stadt Romanshorn. Ziel war es, die Entwicklung zu diskutieren, mögliche neue Standorte zu evaluieren und das weitere Vorgehen einvernehmlich festzulegen. Die Behörden setzten sich für ein zentral gelegenes, gut erreichbares und zukunftssicheres Postangebot ein. Da sich mit der Verlegung an die Alleestrasse 41 sowohl die Attraktivität und die Zugänglichkeit als auch die Wirtschaftlichkeit der Poststelle Romanshorn verbessern lassen, ist die Stadt Romanshorn mit dem Standortwechsel einverstanden.

Bis zum für Anfang Dezember 2014 vorgesehenen Umzug bleibt die aktuelle Filiale unverändert in Betrieb. Die Post wird vor dem Standortwechsel mit einem weiteren Flugblatt über die Einzelheiten informieren.

Post CH AG

Mitteilungen des Einwohneramtes

Geburten

18. Juli in Münsterlingen
– Muratoski Melvin, Sohn des Muratoski Vait, von Mazedonien und der Muratoska Mersida, von Mazedonien

22. Juli in St. Gallen
– Hasanovic Anes, Tochter des Hasanovic Hamid, von Appenzell AI und der Hasanovic Aidsa, von Bosnien und Herzegowina

25. Juli in St. Gallen
– Grundlehner Amyra Davina, Tochter des Grundlehner Christian, von Amriswil TG und der Grundlehner Jessica, von Egnach TG und Amriswil TG

1. August in Münsterlingen
– Ziberi Elisa, Tochter des Ziberi Agim, von Mazedonien und der Ziberi Suzana, von Mazedonien

3. August in Münsterlingen
– Caliskan Mira, Tochter des Caliskan Seyhan, aus der Türkei und der Caliskan Ilknur, aus der Türkei

4. August in Münsterlingen
– Schär Noah, Sohn der Schär Pascale, von Villmergen AG

9. August in Münsterlingen
– Taninmis Azra, Tochter des Taninmis Mehmet, aus der Türkei und der Taninmis Chantal, von Noflen BE

17. August in Münsterlingen
– Bartholet Nina, Tochter des Bartholet Roman, von Flums-Dorf SG und der Bartholet Sereina Claudia, von Thal SG und Flums-Dort SG

Eheschliessungen

7. August in Arbon
– Harder Daniela, von Niederbüren SG; Brunschwiler Roger, von Sirnach TG

8. August in Arbon
– Alptekin Seda, von Romanshorn TG; Karaer Kemal, aus der Türkei

9. August in Arbon
– Graf Rebekka, von Wolfhalden AR; Rüber Marcel Kurt, von Basel BS

14. August in Amriswil
– Gschwend Doris Liselotte, von St. Gallen-Tablat SG;
Schönmann Manfred, von Niederbipp BE
– Gafner Beatrice, von Beatenberg BE; Schaffner Simon Emil Johannes, von Anwil BL

15. August in Amriswil
– Ellensohn Marysa Anna, von Oberriet-Montlingen SG; Vignola Vito, von Italien

Todesfälle

23. Juli in Egnach
– Frei Peter Berthold, geb. 1. Mai 1933, von Au SG

25. Juli in Münsterlingen
– Staub geb. Füllemann Verena Anna, geb. 14. Juli 1925, von Urnäsch AR

6. August in Salmsach
– Schnyder geb. Grob Gertrud, geb. 13. August 1933, von Vorderthal SZ

17. August in Münsterlingen
– Gerster Anita, geb. 3. November 1938, von Egnach TG

22. August in Münsterlingen
– Hubbard Laurence Stanley, geb. 16. August 1924, aus den Vereinigten Staaten von Amerika

24. August in Münsterlingen
– Wenger Heinz, geb. 7. März 1952, von Blumenstein BE

24. August in Romanshorn
– Fischer geb. Berger Margot, geb. 17. Juni 1928, von Meisterschwanden AG

Einwohneramt Romanshorn

Gemeinden & Parteien

Ausflug in die Zeit des Konzils

Die CVP Romanshorn lud kürzlich zu einer Stadtführung «auf den Spuren des Konstanzer Konzils» ein.

An einem herrlichen Spätsommerabend liess sich eine Gruppe von 20 interessierten Leuten ins Zeitalter des Konstanzer Konzils entführen und konnte einige Begebenheiten und Episoden aus der damaligen Zeit in Erfahrung bringen. Man hörte Erstaunliches und Amüsantes, aber auch manch Unglaubliches über die Geschehnisse von damals. Der Kunsthistoriker und Philosoph Henry Gerlach führte die Gruppe durch die Gässchen und beeindruckte durch sein enormes Wissen und den riesigen Fundus an Anekdoten rund um das Konzil. Er verstand es bestens, die Gruppe in die mittelalterliche Welt zu versetzen, und begeisterte die Anwesenden mit seinen spannenden Ausführungen. Zwischendurch liess Herr Gerlach auch verschiedene Passagen aus dem Kriminalroman «In Nomine Diaboli», den er mit seiner Frau gemeinsam geschrieben hatte, in seine Erläuterungen einfliessen. Das Thema wäre ja beinahe unerschöpflich und man hätte gerne noch weiter zuhören mögen. Wer jetzt neugierig geworden ist, kann sich über die Internetsite www.kompetenzzentrum-konstanzer-konzil.de weiter informieren oder sich gelegentlich den erwähnten historischen Kriminalroman zu Gemüte führen.

CVP Romanshorn und Umgebung

Gemeinden & Parteien

Hauptversammlung der FDP Romanshorn

Das FDP-Team für die nächste Amtsperiode: Von links: Patrik Fink (Stadtrat), Arno Germann (RPK), Nazmije Ismaili (RPK), David H. Bon (Stadtammann), Markus Fischer (Stadtrat).

Am 28. August 2014 fand die diesjährige Hauptversammlung der FDP Romanshorn unter der erstmaligen Leitung des neuen Präsidenten Arno Germann statt. Vorgängig der Versammlung stellte sich Melanie Zellweger, Stadtratskandidatin, vor.

Wahlempfehlung

Die einzige Kandidatin für die Ersatzwahl in den Stadtrat, Melanie Zellweger, präsentierte sich vor der Versammlung und stellte sich den Fragen der Parteimitglieder. Anschliessend entschieden die anwesenden FDP-Mitglieder, eine Wahlempfehlung zugunsten von Melanie Zellweger abzugeben.

Profilierter Auftritt

In seinem Jahresbericht erwähnte der Präsident, dass es der Partei ein Anliegen ist, sowohl parteiintern wie gegen aussen profilierter aufzutreten. Demnächst sollen deshalb zu aktuellen politischen Fragestellungen in der Partei klare Positionen erarbeitet werden.
Spezielle Erwähnung fand, wie in Romanshorn im Moment eine sehr positive Grundstimmung herrscht. In der Stadtentwicklung spürt man, dass die Bevölkerung unter guter Moderation des Stadtrates bereit ist, gemeinsam vorwärtszuschauen. Dieser Optimismus ist sicher ein Verdienst des aktuellen Stadtrates.

Für die kommenden Gesamterneuerungswahlen unterstützt der Parteivorstand den Stadtammann David H. Bon, der in den vergangenen drei Jahren hauptverantwortlich war für die positive Entwicklung von Romanshorn, welche am besten sichtbar wird im Landerwerb des ehemaligen Güterschuppenareals. Auch die beiden bisherigen FDP-Stadträte Patrik Fink und Markus Fischer werden für die nächsten vier Jahre wieder empfohlen. Beide leisten der Stadt seit über sieben Jahren grosse Dienste in den Bereichen Energie, Versorgung, Entsorgung und Sicherheit.
Die beiden bisherigen Vertreter der FDP in der Rechungsprüfungskommission, Hans Fischer und Adrian Fischer, treten leider auf Ende der Amtsdauer zurück. Die FDP stellt als Kandidaten für die Nachfolge Nazmije Ismaili und Arno Germann auf.

Die FDP Romanshorn wird sich in den nächsten Monaten mit dem Thema Einheitsgemeinde auseinandersetzen. Der Vorstand ist überzeugt, dass es sich lohnt, dieses Thema intensiver zu diskutieren, und wird deshalb eine öffentliche Informationsveranstaltung mit kompetenter Besetzung organisieren.

FDP.Die Liberalen Romanshorn

Leserbriefe

Wahlfreiheit erhalten, Nein zur Einheitskasse

Am 28. September 2014 stimmen wir innert zwölf Jahren zum dritten Mal über die Einführung einer Einheitskasse ab. Auch wenn wir die Idee wiederholt wälzen, sie wird dadurch nicht besser! Eine Einheitskasse nimmt den Versicherten die Wahlfreiheit weg, macht sie von einer staatlichen Monopol-Versicherung abhängig und gefährdet bei Budgetknappheit den schnellen Zugang zu medizinischen Leistungen. Daher sage ich am 28. September 2014 entschieden Nein zur Einführung einer Einheitskasse. Wir wollen unsere bewährte Gesundheitsversorgung nicht gefährden.

Urs Martin, Kantonsrat

Gemeinden & Parteien

Erfolgreicher slowUp – trotz Regen

Seit Bestehen des slowUp nimmt die SVP des Bezirks Arbon jeweils mit einem Stand an diesem Oberthurgauer Grossereignis teil. Während die SVP in der Vergangenheit immer im Zellholz bei Neukirch war, war der diesjährige Standort in Buch bei Egnach – bei Gemeinderat Egon Scherrer. Auch kulinarisch wurde das Konzept geändert. Statt Bratwürsten gab es Knusperli aus dem Bodensee, Chicken Nuggets und Pommes frites. Trotz Regen ab 14 Uhr ging das Konzept der beiden Festwirte und Kantonsräte Jürg Wiesli (Dozwil) und Koni Brühwiler (Frasnach) voll auf. Zahlreiche Besucher strömten an den SVP-Stand, der mit Kinderspielplatz auch für die Kleinen sehr attraktiv war. Trotz schlechten Wetters war also die diesjährige Austragung ein voller Erfolg.

SVP Bezirk Arbon

Besucher am slowUp-Stand der SVP.

Gemeinden & Parteien

Fathers Camp

10 Väter und 20 Kinder erlebten am Wochenende vom 22.–24. August ein unvergessliches Lager unter Thurgauer Zwetschgenbäumen mit Bauernhof und Berner Sennenhund.

Auf den Wiesen von Familie Schüpbach in Rüti bei Neukirch a.d.Thur konnten süsse Früchte genossen werden, so viel man wollte. Es war wieder einmal Fathers Camp angesagt. Das bedeutete: Nachtwanderung mit qualmenden Fackeln und Besichtigung der legendären, modrig duftenden Bruderloch-Höhlen. Das bedeutete, den Abenteuern des ebenso legendären Königs David nachzuspüren und seine Waffen, Pfeilbogen, Speere und Steinschleudern herzustellen. Da wurde auf Stroh gefüllte Kehrichtsäcke geschossen, bis nur noch elende, schwarze Fetzen herunterhingen. Dazu brannte während der ganzen Zeit ein Lagerfeuer, wo Väter und Kinder das Brennholz selber sägen und spalten konnten.

Höhepunkt war das Braten eines guten Dutzend Poulets über der heissen Glut. Zusammen mit den angereisten Müttern fand dann am Sonntag um 11NACH11 ein fröhlicher Gottesdienst unter freiem Himmel statt. – Ein grosses Dankeschön geht ans Leiterteam mit Andreas Giezendanner und Norbert Eberle.

Evang. Kirchgemeinde, Ruedi Bertschi

Gemeinden & Parteien

«Verbrannt»

Die Viert- bis Sechstklässler waren am Montag im Element und in Aktion: Der Sporttag der Romanshorner Primarschule stand ganz im Zeichen des Spiels «Brennball». Und so musste der Ball geworfen, gekickt, dann möglichst schnell gefangen werden, bevor die gegnerischen Läuferinnen und Läufer ihr Ziel wieder erreicht hatten.

Markus Bösch

Bild: Markus Bösch

Bild: Markus Bösch

Leserbriefe

Paradox

Da bemühen sich Schulgemeinden wie beispielsweise Uttwil in erfreulicher Weise um die Auszeichnung für die Förderung begabter Kinder. Gleichzeitig beschliesst der Grosse Rat, das Frühfranzösisch abzuschaffen. Damit nimmt er allen Kindern, welche Freude haben am Lernen der französischen Sprache, diese Möglichkeit weg. Nur weil etliche Kinder und Lehrpersonen das Frühfranzösisch nicht lieben oder damit überfordert sind, dürfen es auch die anderen Kinder nicht mehr erlernen. Wie passt das zur ansonsten hochgelobten Begabtenförderung? Aus meiner Sicht wäre es sinnvoller, das Frühfranzösisch beizubehalten und Abwahlmöglichkeiten zu schaffen. Während der Französischlektionen könnten Förderlektionen den anderen Kindern nützliche Hilfe bieten. Ich hoffe sehr, der Regierungsrat werde das Frühfranzösisch wenigstens als Wahlfach beibehalten.

Regula Streckeisen, Präsidentin EVP TG

Kultur, Freizeit, Soziales

Filmprogramm

ROXY das nächste Kino

Der Koch – Literaturverfilmung nach dem Roman von Martin Suter

Freitag, 5. September und Samstag, 13. September, jeweils um 20.15 Uhr; von Ralf Huettner, mit Jessica Schwarz, Hamza Jeetooa, Hanspeter Müller Drossaart und Max Rüdlinger
Deutschland/Schweiz 2013 | Deutsch, d Untertitel | ab 10 (12) Jahren | 102 Min.

Das Roxy verführt Sie nicht nur mit diesem Film, sondern auch mit sri-lankischen Häppchen an der Bar.

Die geliebten Schwestern – Friedrich Schiller liebt beide

Samstag, 6. September, um 20.15 Uhr, Dienstag, 16. September, um 15.00 Uhr; von Dominik Graf, mit Hannah Herzsprung, Henriette Confurius und Florian Stetter
Deutschland 2014 | Deutsch | ab 10 Jahren | 139 Min.

Rico, Oskar und die Tieferschatten – nach den beliebten Kinderbüchern

Sonntag, 7. September und Sonntag, 14. September, jeweils um 15.00 Uhr; von Neele Leana Vollmar, mit Anton Petzold, Juri Winkler, Karoline Herfurth
Familienfilm | Deutschland 2013 | Deutsch | ab 6 Jahren | 91 Min.

La belle vie – Sucht nach der Schönheit in den Dingen

Dienstag, 9. September und Mittwoch, 17. September, jeweils um 20.15 Uhr; von Jean Denizot, mit Zacharie Chasseriaud, Nicolas Bouchaud
Frankreich 2013 | Originalversion, d Untertitel | ab 16 Jahren | 93 Min.

Gabrielle – eine aussergewöhnliche Liebesgeschichte

Mittwoch, 10. September, um 20.15 Uhr; von Louise Archambault, mit Gabrielle Marion-Rivard und Alexandre Landry
Kanada 2013 | Originalversion mit d Untertiteln | ab 10 (12) Jahren | 102 Min.

Zartbitter – ein Leben für die faire Bio-Schokolade

Donnerstag, 11. September, um 20.15 Uhr; von Angela Spörri
Dokumentation | Schweiz 2012 | Originalversion mit d Untertiteln | etwa ab 12 Jahren | 52 Min.

Gespräch mit Jost Rüegg, Vorstandsmitglied von «biosfair» und einem Mitglied des Projektes Yayra Glover. Moderation: Bruno Fattorelli, Vorstandsmitglied Verein Feines Kino

Kino Roxy
Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Kultur, Freizeit, Soziales

TriStar schafft Aufstieg in 1. Liga

Die erste Mannschaft von TriStar hat ihr Ziel erreicht: Im letzten Spiel der Saison sicherte sich das Team von Coach André Kiefner den Aufstieg in die 1. Liga.

Die Ausgangslage vor dem letzten Spieltag war brisant. TriStar hatte sich Ende 2013 aufgrund von Rücktritten mehrerer Teamstützen entschieden, die erste Mannschaft aus der Nationalliga B zurückzuziehen und in der 2. Liga einen Neuaufbau mit jungen Spielern zu wagen. In der gleichen Liga war aber bereits die zweite Mannschaft von TriStar vertreten. Bei diesem Team steht zwar die Freude am Sport und nicht der Leistungsgedanke im Vordergrund. Mit einigen ehemaligen Spitzenspielern weist sie jedoch ein hohes technisches Niveau auf. Die Saison verlief für beide Teams erfolgreich, und vor dem letzten Spiel lagen TriStar I und TriStar II punktgleich an der Spitze der Tabelle. Der Spielkalender wollte es, dass es genau im letzten Spiel zum vereinsinternen Duell kam. Somit war klar, dass TriStar den Aufsteiger stellen würde. Unklar war nur, ob es das junge und athletisch starke TriStar I oder das routinierte und technisch beschlagene TriStar II sein würde.

Wer vereinsinterne Mauscheleien oder Absprachen erwartete, musste sich bald eines Besseren belehren lassen. Beide Teams wollten den Sieg und schenkten sich von der ersten Spielminute an nichts. Vor stimmungsvoller Kulisse im Freibad Arbon wogte das Spiel zunächst hin und her. Beide Torhüter zeigten tolle Paraden, sodass lange kein Team einen Treffer erzielen konnte. Erst nach der ersten Viertelspause gelang TriStar I der Führungstreffer. Das Spiel blieb jedoch weiterhin ausgeglichen. Schiedsrichter Tibor Nagy liess relativ viel laufen, sodass der Schlagabtausch auch körperlich zunehmend härter wurde. TriStar I versuchte mit viel Bewegung, seine konditionelle Überlegenheit auszuspielen. Das gelang zunehmend besser, und so lag TriStar I nach dem dritten Viertel mit 6:3 in Front. Im vierten Viertel blieb es aber spannend. TriStar II suchte mit allen Mitteln den Anschlusstreffer und kam nochmals auf 6:4 heran. TriStar I liess sich jedoch nicht verunsichern und konnte mit schnellen Kontern die Führung ausbauen. So blieb die vereinsinterne Hierarchie am Schluss gewahrt, und das Fanionteam siegte mit 10:5.

Die Zwillingsbrüder Marko und Nikola Milovanovic kamen dabei zu ihren ersten Einsätzen im Fanionteam. Die erst 15-jährigen Junioren-Nationalspieler hielten erstaunlich gut mit. Nikola konnte sogar sein erstes Liga-Tor bei den Herren bejubeln, eine schöne Direktabnahme im Powerplay. Nach dem Spiel war der harte Kampf bald vergessen. Die beiden Teams sowie alle Fans und Familienangehörigen trafen sich gleich im Anschluss zum Saisonschlussfest. Die ganze TriStar-Familie liess den wunderschönen Abend bei Bier und Bratwurst am Seeufer friedlich ausklingen und feierte den Abschluss einer erfolgreichen Saison. Dank der guten Nachwuchsförderung (u.a. 4. Rang in der U13-Schweizer-Meisterschaft, aktuell 5 Juniorennationalspieler U17/U15) blickt der Verein mit Optimismus in die Zukunft.

Wasserball, Cristian Rusch

Kultur, Freizeit, Soziales

Die neue Zürcher Durchmesserlinie

Die Durchmesselinie durchquert die Stadt Zürich von Altstetten über den Hauptbahnhof nach Oerlikon in einem grossen Bogen. Am 14. Juni 2014 wurde in Zürich der neue Bahnhofteil mit 45 neuen Ladengeschäften in Betrieb genommen. Rund 200'000 Personen haben die Eröffnung des ersten Teils der Durchmesserlinie am Hauptbahnhof Zürich gefeiert. Der zweite Teil der Durchmesserlinie geht am 15. Dezember 2015 in Betrieb. Ab dann profitieren auch die Reisenden des Fernverkehrs aus der Ostschweiz von schnelleren Fahrzeiten. Im Rahmen der Romishorner Runde referiert Werner Studer, Amriswil, zu diesem Thema. In einer Bildpräsentation erläutert er den verkehrspolitischen und baulichen Werdegang des imposanten Bauwerkes. Der Vortrag findet am 12. September 2014 um 20.00 Uhr im Museum am Hafen Romanshorn statt.

Museumsgesellschaft Romanshorn

Kultur, Freizeit, Soziales

Mehr teilen in Romanshorn!

Eine handelsübliche Bohrmaschine, wie sie viele Leute zu Hause haben, wird in ihrer ganzen Lebenszeit durchschnittlich nur gerade 12–15 Minuten benutzt. Wieso sollte man eine Bohrmaschine also kaufen, wenn man sie doch eigentlich auch für die wenigen Male, die sie effektiv benutzt wird, von jemandem in der Nachbarschaft ausleihen könnte?

Aus diesem Gedanken heraus ist Sharely entstanden, die lokale Miet- und Vermietplattform für Alltagsgegenstände. Auf sharely.ch kann jeder seine wenig genutzten Alltagsgegenstände an andere in der Umgebung vermieten oder für eine gewisse Zeit von anderen mieten. Hinter dieser Idee steckt ein junges Start-up aus Zürich, das sich zum Ziel gesetzt hat, das Teilen in der Nachbarschaft dank einer benutzerfreundlichen Plattform einfacher zu gestalten. Dinge miteinander zu teilen fördert nämlich nicht nur den Austausch in der Umgebung, sondern schont gleichzeitig wichtige Ressourcen und damit die Umwelt. Vom Kindersitz bis hin zu Musikinstrumenten findet man bereits jetzt eine grosse Anzahl an Alltagsgegenständen auf Sharely.ch. Doch weil sich das Angebot im Moment noch stärker auf die grossen urbanen Zentren wie etwa Zürich konzentriert, möchte die Plattform in anderen Regionen weiter wachsen, so auch in Romanshorn. In der Bodenseeregion soll im Alltag wieder bewusster miteinander geteilt werden. «Jeder hat etwas zu Hause, das jemand anderes in der Umgebung gebrauchen könnte – auch in Romanshorn! Ein Blick in den Keller oder den Estrich genügt meist, um etwas zu finden, das man auf Sharely anbieten könnte», ist sich Sharely-Gründer Andreas Amstutz sicher. Er wünscht sich, dass das Mieten von Alltagsgegenständen, die man nur ab und zu braucht, genauso selbstverständlich wird, wie es das Kaufen heute ist. Dinge des täglichen Lebens wie z.B. ein Raclette-Öfeli, ein bestimmtes Sportgerät, Werkzeug oder Küchenutensilien sollen künftig in der ganzen Schweiz in Gehdistanz bequem und einfach zum Ausleihen verfügbar sein. Damit will Sharely einen wichtigen Beitrag zu einem nachhaltigeren Konsum im Alltag leisten.

Sharely

Kultur, Freizeit, Soziales

Eine Gemeindefusion am Bistroabend

Das Duo «schön&gut» gastiert mit seiner neuen Produktion Schönmatt am kommenden Samstag in der Aula der Primarschule. Anna-Katharina Rickert und Ralf Schlatter wurden kürzlich mit dem Schweizer Kabarett-Preis Cornichon ausgezeichnet. Sie bieten Wortwitz, Gesang, Poesie und überbordende Fantasie. Und dazu wie immer: feine Häppchen und kühle Drinks ab 19.30 Uhr, während der Pause und nach dem Programm.

Heute schafft es Herr Schön. Wenn alles gut geht. Heute hält er um die Hand von Frau Gut an. Und zwar auf der Schönmatt, einer Wiese zwischen Grosshöchstetten und Konolfingen im Emmental. Der Ort ist schön und es trifft sich gut: Auch die beiden Gemeinden wollen fusionieren. Das Stimmvolk ist eingeladen zum Fusionsbrunch. Doch betört vom Duft der prächtigen Linde sind es plötzlich nicht mehr nur die Dörfer, die fusionieren wollen.

Rickert und Schlatter stehen seit 2003 mit ihrem poetischen und politischen Kabarett auf den Kleinkunstbühnen der Deutschschweiz. «Schönmatt» ist ihr viertes Programm, ihr vorletzter Streich «Das Kamel im Kreisel» ist dem Bistropublikum in bester Erinnerung. «schön&gut» bieten Kabarett auf höchstem Niveau: Mit Witz und Charme bewegen sie sich wortgewandt auf der Bühne und wechseln fliegend ihre Rollen. Sie nehmen latent aktuelle Themen im Land auf und verarbeiten sie satirisch.

Und wie nicht anders zu erwarten: Parallelen zum gescheiterten Fusionsprojekt Romanshorn-Salmsach sind unübersehbar.

Aula Primarschule, 6. September 2014, 20.15 Uhr, Bar- und Bistrobetrieb ab 19.30 Uhr, Eintritt Fr. 30.– / 20.–.

Reservationen: bistro-komitee@gmx.ch oder 071 463 36 25 (ab 18 Uhr).

Bistro-Team, Ruedi Meier

Kultur, Freizeit, Soziales

Cup-Highlight und Spitzenkampf

Im vergangenen Meisterschaftsjahr 2013/14 erspielten sich die Senioren des FC Romanshorn den Gruppensieg in der Meisterklasse. Dank dieses Erfolgs ist die Mannschaft für den Schweizer Senioren-Cup qualifiziert und trifft am kommenden Samstag, 6. September, um 14.30 Uhr auf AS Minusio.

Der Gast aus dem Tessin spielt ebenfalls in der Elite-Klasse. Unsere Senioren um Trainer Mario Pfomann freuen sich auf dieses Highlight und sind bestrebt, mit einem Erfolg die 2. Hauptrunde im Schweizer Senioren-Cup zu erreichen. Im Anschluss an das Cup-Spiel tritt die erste Mannschaft im Thurgauer Derby gegen FC Weinfelden-Bürglen an. Die beiden Mannschaften sind mit dem Punktemaximum in die Meisterschaft gestartet und bestreiten am Samstag den Spitzenkampf. Spielbeginn ist um 17.00 Uhr.

Das Team von Trainer Lehnherr bedankt sich bei den folgenden Matchballspendern:
EW Romanshorn Energie und Wasser, Cellere AG, Amriswil, Qualität bewährt sich, Seerestaurant Romanshorn, Italienische Küche

FC Romanshorn, Ueli Nüesch

Kultur, Freizeit, Soziales

Schnitzelbanksänger des FC Romanshorn kleiden FCR-Junioren neu ein

Jedes Jahr unterstützen die Schnitzelbanksänger des FCR die FCR- Junioren mit einem grosszügigen Batzen aus ihrer Fasnachtstourkasse. Diesen hat die Juniorenabteilung des FCR nun in ein neues Trainings- bzw. Freizeit-Outfit für alle 260 Junioren und deren Trainer investiert. Jeder Junior durfte gegen einen kleinen eigenen Unkostenbeitrag eine neue Ausrüstung entgegennehmen und stolz anlässlich eines Fototermins präsentieren. Der Vorstand und die ganze Juniorenabteilung möchten sich noch einmal ganz ganz herzlich bei den Schnitzelbanksängern für ihren grossen Zustupf bedanken. Ihr seid einfach toll!

FCR, Andreas Fischer, Präsident

Staffelsieg im Bodensee

An den ersten Ostschweizer Open-Water-Staffelmeisterschaften gewann der SCR zum Saisonabschluss nochmals Gold. Der Abbruch der 3-km-Schweizer-Meisterschaften wegen des schlechten Wetters war für die SCR-Schwimmer jedoch eine grosse Enttäuschung.

Intensive Vorbereitung im See

18 SCR-Schwimmer/innen hatten sich seit Ende Sommerferien intensiv für die Open-Water-Staffeln und acht davon für die 3-km-Schweizer-Meisterschaften in Horn vorbereitet. Bei jedem Wetter und Seetemperaturen von nur knapp 18 Grad schwammen sie täglich ihre drei Kilometer im See vor der Romanshoner Badi und gehörten auch dieses Jahr wieder dem Favoritenkreis an.

Staffel-Gold für Schindler, Coudrais und Narr

Am Samstag gingen sechs Mannschaften mit je drei Schwimmern/innen für den SCR an den Start der ersten Staffelmeisterschaften. Geschwommen wurde in zwei Kategorien (Jugend und Offen). Alle drei Schwimmer absolvierten dabei einen Parcours von einem Kilometer. In der offenen Kategorie gingen für den SCR zwei Teams an den Start. Während es für das Team 2 mit Shana Hauri (98), Rebecca (98) und Tabea Schulze (96) der erste Wettkampf im See war, spielte Team 1 mit Larina Schindler (98), Yvon Coudrais (00) und Bastian Narr (96) ihre Erfahrung im See voll aus. Sie schwammen den verdienten Sieg vor Limmat Zürich und Wittenbach klar nach Hause.

Verletzungspech beim Jugend-Team 1

Pech hatte das Team 1 der Jugendkategorie. Die Startschwimmerin Enya Narr (99) begann hervorragend und übergab als Dritte an Fabiana Bötschi. Kurz nach dieser Übergabe verletzte sich Schlussschwimmerin Noa-Anastasia Wapp beim Einstieg ins Wasser so schwer am Fuss, dass ein Start nicht mehr möglich war. So kam «Zuschauerin» Raffaella Scardapane (01) zu einem unerwarteten Einsatz. Begleitet von Enya Narr, die neben ihr nochmals eine Runde mitschwimmen durfte, zeigte sie eine tolle Leistung und ermöglichte damit dem Team, das Rennen auf einem guten Platz zu beenden. Auch die andern drei Mannschaften mit Tobias Soller, Lara Schmid, Lorenz Brühlmann und Sandra Haltmeier, Nadja Marschner, Francesca Scardapane sowie Joelle Thoma, Annalena Marschner, Naemi Hug vermochten zu überzeugen und beendeten den Parcours jeweils souverän.

Bastian Narr mit Diplom

Höhepunkt sollten für die acht SCR-Sharks jedoch am Sonntag die 3-km-Schweizer-Meisterschaften werden. Wegen einer kurzfristig angekündigten Verschiebung der Startzeiten trotz des immer schlechter werdenden Wetters und des daraus resultierenden Abbruchs der Wettkämpfe aus Sicherheitsgründen wurde dies für die SCR-Sharks aber zur grossen Enttäuschung.

Bastian Narr, Open-Water-Jugend-Schweizer-Meister 2012, absolvierte seinen Kurs bei den Junioren mit der ersten Gruppe und sicherte sich als Sechster nach einem tollen Rennen ein Diplom von Swiss Swimming.

Fabiana Bötschi und Yvon Coudrais bei Abbruch an der Spitze

Eine Stunde später gingen mit Lorenz Brühlmann, Yvon Coudrais und Fabiana Bötschi (alle Jg. 2000) gleich drei NSM-Finalisten für den SCR an den Start. Wegen schlechten Wetters sollte das Rennen nach einer Runde aus Sicherheitsgründen abgebrochen und auch so gewertet werden. Da die jungen Schwimmer/innen in der Hitze des Gefechts etwas unkoordiniert aus dem Wasser geholt wurden, konnte die Reihenfolge nachher nicht mehr nachvollzogen werden. Dies war besonders bitter für die beiden SCRler Fabiana und Yvon, die mit diesen Bedingungen keinerlei Probleme hatten und das Feld anführten. Sie zeigten aber deutlich, dass die SCR-Schwimmer im See zu den Schnellsten ihrer Jahrgänge gehören.

Entäuschung bei Narr, Scardapane und Schindler

Ebenfalls bitter war danach der endgültige Abbruch für Francesca Scardapane (99), Enya Narr (99) und Larina Schindler (98). Vor allem Larina und Enya als letztjährige Vize-Jugendschweizer-Meisterin über diese Distanz hatten berechtigte Hoffnung auf einen Podestplatz und gehörten zum engsten Favoritenkreis.

Rückblick auf Traumsaison

Trotz der grossen Enttäuschung haben die SCRler in den Staffeln bewiesen, dass sich das Training im See ausbezahlt hat und sie in den offenen Gewässern zu den Top-Schwimmern der Schweiz gehören. Nächstes Jahr werden sie in Lausanne wieder an den Start gehen und zeigen, dass mit ihnen nicht nur im Becken, sondern auch im See zu rechnen ist. Zum Abschluss dieser Saison freuen wir uns über die Staffelmedaille. Bei einem kleinen Empfang im Seebad konnten wir zusammen auf eine sensationelle Schwimmsaison 2013/2014 zurückblicken.

SCR, Antoinette Gerber

Zum Andenken

Wir haben Abschied genommen von unserem Ehrenmitglied Margot Fischer.

Margot war 1961 ein Gründungsmitglied des Frauenturnvereins Romanshorn und von 1965 bis 1978 eine sehr umsichtige, pflichtbewusste Präsidentin. Das Turnen am Montagabend und das Treffen der Vereinskolleginnen war Margot sehr wichtig. An den Hauptversammlungen wurde sie ausnahmslos mit einer Auszeichnung für weniges Fehlen geehrt. Für unsere Anlässe bastelte sie leidenschaftlich kreative Tischdekorationen.

Liebe Margot

Deine Herzlichkeit und dein Einsatz fürs Turnen haben uns viele Jahre erfreut, wir danken dir dafür.

Deine Freundinnen und Mitturnerinnen vom Frauenturnverein Romanshorn

Kultur, Freizeit, Soziales

Romanshorner Final am Youngstars-Tischtennisturnier in Zürich

Immer im August findet das traditionelle Tischtennis-Saisoneröffnungsturnier in Zürich statt. Auch die Romanshorner Jugend war wie jedes Jahr an diesem Turnier vertreten. In der Kategorie D1 spielten mit Dario Wolff, Mariano Wolff und Nico Graf drei Spieler des TTC Romanshorn mit. Alle drei überstanden die Gruppenphase problemlos. Dario Wolff kam bis ins Achtelfinale, wo er knapp dem Gegner unterlag.

Nico Graf, Mariano Wolff

Mariano Wolff wie auch Nico Graf spielten sehr souverän, beide gewannen das Achtelfinale wie auch das Viertelfinale sehr überzeugend. Die Halbfinale waren bei beiden sehr spannend, beide setzten sich erst im 5. Satz ganz knapp gegen ihre Gegner durch. Somit stand der Romanshorner Final fest. Die beiden lieferten sich spektakuläre Ballwechsel, schlussendlich konnte sich Mariano knapp durchsetzen. Er feierte seinen ersten Turniersieg in seiner ersten Saison als Lizenzspieler.
In der Kategorie D5 waren Noah Altherr und Fabian Brüschweiler am Start. Beide konnten sich für die KO-Runde qualifizieren. Fabian musste sich im $^{1}/_{16}$ Finale knapp geschlagen geben, Noah spielte sich bis ins Viertelfinale, wo er seinem Gegner aus Spreitenbach in 3 Sätzen klar unterlag.

Es war ein sehr erfolgreiches Turnier für den Romanshorner Nachwuchs. Die vielen intensiven Trainingseinheiten tragen nun die ersten «Sieges-Früchte».

Tischtennisclub Romanshorn

Kultur, Freizeit, Soziales

Pikes schliessen Transferaktivitäten ab

Mit Sebastian Sutter ist es den Pikes EHC Oberthurgau 1965 gelungen, sich die Dienste eines noch jungen, ambitionierten Spielers zu sichern.

Sebastian Sutter durchlief ein Grossteil seiner Ausbildung bei den Kloten Flyers, spielte dort ein Jahr in den Elite-Novizen, vier Jahre bei den Elite-A-Junioren und absolvierte während zwei Jahren 36 Spiele in der NLA. Nach weiteren Stationen beim EHC Visp, NLB, Fribourg Gottéron, Sierre sowie dem EHC Biel spielte er vergangene Saison beim EHC Biel sowie beim EHC Basel. Mit Kloten konnte der ambitionierte Spieler in der Saison 2011/12 auch drei Spiele beim Spengler Cup absolvieren.

Nach den bekannten Ereignissen rund um den EHC Basel hat sich nun Sutter entschlossen, sich den Pikes EHC Oberthurgau 1965 anzuschliessen und auch seine berufliche Zukunft in Angriff zu nehmen.

Die Pikes EHC Oberthurgau 1965, welche noch längere Zeit auf verschiedene Spieler, u.a. auch auf Top-Scorer Christian Strasser infolge Verletzungen verzichten müssen, erhoffen sich, durch diesen Zuzug die Offensive wieder komplettieren zu können.

Die Pikes EHC Oberthurgau 1965 wünschen dem jungen Spieler, dass er sich nach turbulenten Zeiten einerseits wieder voll aufs Eishockey wird konzentrieren können und andererseits in der Amateurliga auch seine berufliche Zukunft positiv in Angriff nehmen kann.

Pikes EHC Oberthurgau 1965

Kultur, Freizeit, Soziales

Kinderwerkstatt Spielgruppe

Die Spielgruppe bietet an folgenden Daten wieder ihre lässigen Kinderwerkstätten ab Spielgruppenalter an. Ältere Kinder (bis sieben Jahre) dürfen sich gerne auf die Warteliste setzen lassen. Wir freuen uns auf viele kreative Kinder.

Mittwoch, 17. September, 14.00–17.00 Uhr, Spuren im Wald
Ich sehe was, was du nicht siehst … Gemeinsam entdecken wir den Wald und geniessen einen feinen Zvieri aus der Waldküche. Kommst du mit?
Kosten: Fr.12.– exkl. Material, inkl. Zvieri

Mittwoch, 24. September, 14.00–16.00 Uhr, Farbenplausch
Mit Händen, Pinsel oder anderen Sachen lassen wir farbige Bilder oder Kunstwerke entstehen. Oder wirst du gar zum Farbkünstler?
Kosten: Fr.10.– exkl. Material, inkl. Zvieri

Mittwoch, 29. Oktober, 14.00–16.00 Uhr, Werken
Wir nageln, sägen, schleifen und kleben Holz oder lassen verschiedene Knetfiguren entstehen. Mit Händen zu arbeiten macht Spass! Bist du dabei?
Kosten: Fr.10.– exkl. Material, inkl. Zvieri

Mittwoch, 26. November, 14.00–16.00 Uhr, Weihnachtsduft und Kerzenschein
Bei «Guetzliduft» und Kerzenschein mit Sternenglanz und Tannengrün stimmen wir uns auf die Weihnachtszeit ein. Wir freuen uns auf dich.
Kosten: Fr.10.– exkl. Material, inkl. Zvieri

Die Anlässe finden an der Bahnhofstrasse 29 statt (ausser Wald).

Für Anmeldung, Fragen oder weitere Informationen wenden Sie sich bitte an www.die-spielgruppe.ch oder Isabelle Oppliger: 071 411 28 31.

Spielgruppe, Isabelle Oppliger

Kultur, Freizeit, Soziales

Ludwig Demarmels' Kunst am Bau in Romanshorn

Der Verein Ludwig Demarmels führte seinen diesjährigen Vereinsausflug am Sonntag, den 24. August, in Romanshorn durch. Der Vereinsvorstand durfte 26 Vereinsmitglieder zu diesem Anlass begrüssen.

Die illustre Schar besuchte in einem ersten Teil mit Reisecar die wichtigsten Werke an öffentlichen und privaten Bauten in Romanshorn, die der Romanshorner Künstler Ludwig Demarmels (1917–1992) ausführen durfte (siehe Kästchen). Alle waren sehr beeindruckt von der Aussagekraft der Fassaden- und Wandmalereien, Reliefs und Plastiken. Auch zeigten sich viele erstaunt und erfreut über die Vielzahl dieser bleibenden Zeugnisse von Demarmels' künstlerischem Schaffen in Romanshorn.
Anschliessend führte Frau Roswitha Demarmels durch ihre eigens für diesen Anlass erstellte Sonderausstellung mit noch nie gezeigten Werken des Künstlers in der Atelier-Galerie L. Demarmels. Unter vielen Gemälden überraschte dabei der dreiteilige Relief-Zyklus «Musik» mit den drei Sujets Trommler, Bläser und Streicher. Mit einem abschliessenden Apéro, der durch ein Vereinsmitglied spendiert wurde, klang der gelungene Anlass aus.

Kunst am Bau in Romanshorn

Folgende Werke wurden an der Vereinsreise besichtigt:

- **«Armbrustschützen»,** Fassadenmalerei (al fresco), Armbrustschützenhaus, 1952, und **«Romanshorn»** (nach einem alten Stich), Wandmalerei 390x180 cm, in der Schützenstube, 1972
- **«Spielende Katzen»,** Betonplastik, Minigolfanlage, Badstrasse, 1972
- **«Tennisspieler»,** Wandrelief, Tennisclub-Haus, Badstrasse 39, 1974
- **«Sonnenuhr»,** Fassadenrelief (Tagesablauf eines Bauarbeiters), Baugeschäft Ewald Guerra, heute Urs Egger, Amriswilerstrasse 88 A, 1974
- **«Hirt mit Viehherde»,** Fassadenmalerei, Haus Demarmels, 1975, und «Stumme Zeugen», Betonplastik (8 t), Haus Demarmels, 1981
- **«Im Laufe des Lebens»,** Wandmalerei 700x120 cm, Mehrzweckraum Haus Holzenstein, Holzensteinerstrasse 36, 1985
- **«Das sonnige Dorf»,** Fassadenplastik (Holz/Eisen/Glas), Gemeindehaus Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 1987

Die Sonderausstellung mit noch nie gezeigten Werken von Ludwig Demarmels in der Atelier-Galerie L. Demarmels an der Amriswilerstrasse 44 in Romanshorn kann am Sonntag, 7. September, ab 14.00 Uhr nochmals besichtigt werden. Beginn der Führung durch Frau Roswitha Demarmels um 14.30 Uhr.

Verein Ludwig Demarmels

Kultur, Freizeit, Soziales

Sonderausstellung Clay Regazzoni

Die autobau Erlebniswelt widmet den Herbst einer schweizerischen Rennfahrer-Ikone. Eine Sonderausstellung zeigt das Leben des Tessiner Rennfahrers Gian-Claudio Giuseppe «Clay» Regazzoni, der in seiner Karriere auch in der Formel 1 startete. Zwischen dem 7. September und dem 26. Oktober 2014 präsentiert autobau ausgewählte Exponate und eine Premiere.

Die aktuelle Formel-1-Saison mit all ihren Höhen und Tiefen ist in vollem Gange. Einer, der in seiner Karriere alle Facetten des Motorrennsports kennengelernt hat, ist Clay Regazzoni. Zunächst fussballbegeistert, fand der Fuss des Tessiner erst spät das Gaspedal eines Rennwagens. Als Fahrer – unter anderem bei Ferrari – lieferte er beeindruckende Rennen ab und erlangte den Ruf als «Der Unzerstörbare».

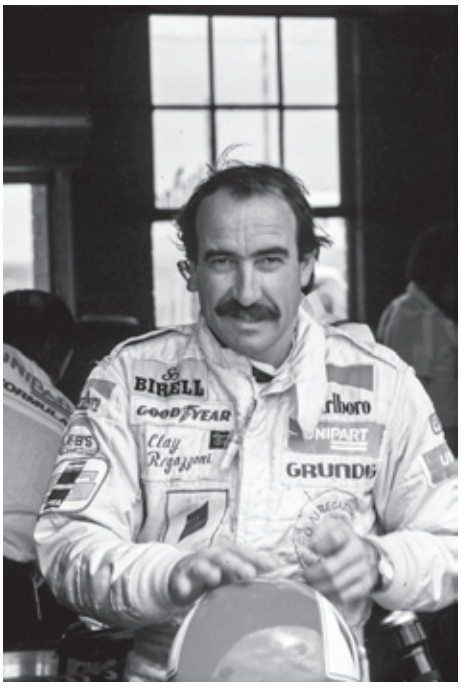
Mit Handgas auf der Rennpiste

Ein schwerer Unfall in Long Beach beendete Regazzonis Rennfahrerkarriere vorerst. Seinen Übernamen trug er nicht umsonst, denn obwohl der Fahrer nach dem Unfall querschnittgelähmt war, fand er zurück auf die Rennpiste. An klassischen Rennsportveranstaltungen und an Rallyes setzte er sich dank einer Handgasvorrichtung weiterhin ins Cockpit. In dieser Zeit engagierte er sich stark für Querschnittgelähmte und ersuchte 1996 bei der FIA sogar um eine Rennwagensportlizenz. Dieser Antrag wurde abgelehnt. Clay Regazzoni starb 2006 bei einem Verkehrsunfall am Steuer eines Strassenautos.

Würdigung eines charakterstarken Sportlers

Mit der «Wall of Fame» in der autobau Erlebniswelt werden Persönlichkeiten geehrt, die sich rund um den Rennsport in der Schweiz verdient gemacht haben. Die Sonderausstellung Clay Regazzoni will einen Menschen speziell porträtieren. Drei Fahrzeuge aus seiner Karriere sowie diverse Exponate geben einen Einblick in ein bewegtes Leben. Als Premiere hat die Familie Regazzoni Bilder des Künstlers Jean Tinguely der Ausstellung zur Verfügung gestellt. Diese Bilder können zum ersten Mal öffentlich besichtigt werden. Die Sonderausstellung ist zwischen dem 7. September und 26. Oktober 2014 in der autobau Erlebniswelt in Romanshorn zu sehen.

autobau Erlebniswelt



44. Ostschweizerischer Vierkampf

Am kommenden Sonntag, 7. September 2014, führt der Kynologische Verein Romanshorn den traditionellen Ostschweizerischen Vierkampf für die Klassen Begleithunde 1 bis 3 durch. An dieser Prüfung werden Hundeführer aus der ganzen Ostschweiz mit ihren Vierbeinern teilnehmen.

Die Vier- oder Mehrkämpfe sind bei den Hundeführern sehr beliebt, weil diese als Standortbestimmung unter Prüfungsverhältnissen gelten, um Unsicherheiten beim Hundeführer und beim Hund beim Training auf die bevorstehenden Prüfungen möglichst auszubügeln. Diese finden im Frühling und im Herbst vor der Prüfungssaison statt. Die Nasenarbeiten (Fährten und Revieren) fehlen, dafür werden die technischen Phasen durch die Prüfungsrichter entsprechend streng bewertet. Die Resultate werden nicht im Leistungsheft des Hundes eingetragen.

Freunde des Hundesports bekommen während des ganzen Vormittags interessante Phasen der Unterordnung und der Führigkeit der Hunde zu sehen. Arbeitsbeginn des Vierkampfes ist um 7.30 Uhr beim Klubhaus an der Gaswerkstrasse. Selbstverständlich sind auch Nichthundebesitzer recht herzlich willkommen. Für das leibliche Wohl ist durch eine Festwirtschaft gesorgt.

Kynologischer Verein Romanshorn

Wirtschaft

Neue Herbstmode bei Dalmi

Nach dem kühlen und nassen Sommer ist es Zeit für die neue Herbstmode! Täglich treffen Neuheiten ein. Bei Dalmi Mode darf man einfach vorbeigehen und sich inspirieren lassen.

Am Freitag, 19.9., und Donnerstag, 25.9.14, findet wiederum eine Modeschau statt. Dazu sind alle herzlich eingeladen. Zwischen den Modeläufen kann man einen feinen Apéro geniessen, sich mit Freunden unterhalten oder bereits ein neues Outfit anprobieren. Das Dalmi-Team freut sich auf Ihren Besuch.

Nadine Tschumi und das Dalmi-Team

Wirtschaft

Grosse Opel Lieferwagen-Road-Show vom 10.–12. September 2014

Abgestimmt auf Schweizer KMU-Betriebe zeigen wir Ihnen an unserer exklusiven «Road-Show» alle Opel–Lieferwagen mit vielen verschieden Aufbauten. Wir präsentieren Ihnen klassische Lieferwagen, ausgeklügelte Transporter, Brückenwagen, 3-Seiten-Kipper und noch vieles mehr. Selbstverständlich können Sie alle Modelle während einer unverbindlichen Probefahrt kennenlernen und die Vorzüge der einzelnen Modelle «erfahren».

Ostschweizer Premiere des neuen Opel Vivaro

Als exklusives High-Light präsentieren wir Ihnen als Ostschweizer Premiere den neuen Opel Vivaro. Der neue Opel Vivaro ist ein komplett neu aufgebauter, mit viel technischer Raffinesse ausgestatteter Lieferwagen. Besonders hervorzuheben ist das neue zweijährige Serviceintervall.

Gemütlicher Imbiss mit Umtrunk

Am Donnerstag, 11., und Freitag, 12. September 2014, offerieren wir Ihnen ab 17.30 Uhr einen Imbiss. An diesen beiden Tagen haben wir für Sie verlängerte Öffnungszeiten bis 20.30 Uhr.

Wir freuen uns, Sie an unserer grossen Opel-Lieferwagen-Road-Show in Egnach persönlich zu begrüssen. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall.

Ihr Garage Meier-Team

Neu: Opel Vivaro ab 19 900 Franken.

Wirtschaft

Entspannt in den Alltag

Miradonis Beauty & Wellness – wo Schönheit verwöhnt wird, weit über die Hautpflege hinaus.

Entspannt und gelassen in den Alltag: Das verspricht Tiziana Miragliotta allen, die ihr Atelier besuchen. Mit einem vielfältigen, individuell angepassten Angebot aus diversen Behandlungen verwöhnt sie ihre Kundschaft von Kopf bis Fuss. «Die Haut ganzheitlich zu pflegen und auf diese Weise eine positive Auswirkung auf den ganzen Körper zu erreichen, das liegt mir besonders am Herzen», sagt Tiziana Miragliotta.

Dazu wendet sie eine ganze Palette von Kosmetik-, Thalasso- und Entspannungsbehandlungen an. Selbstverständlich gehören Anwendungen wie die kosmetische Fusspflege, Manicure und die Haarentfernung mit Zuckergel oder Wachs auch dazu.

Ihre Erfahrung sammelte sie an verschiedenen Stationen und entwickelte auf dieser Basis ein Konzept für ihre selbstständige Tätigkeit. Zuletzt war die ausgebildete Kosmetikerin als Leiterin des Kosmetik- und Thalasso-Zentrums im Hotel Hof Weissbad in Appenzell tätig. Die Romanshornerin verspricht «eine professionelle Behandlung in einer angenehmen Atmosphäre mit individueller Beratung».

Tag der offenen Tür: Samstag, 6. September 2014, 10.30–17.30 Uhr, Maria-Stader-Weg 14, 8590 Romanshorn, 071 850 98 44, info @miradonis.

Miradonis Beauty & Wellness

Wirtschaft

Spitex – die Ansprüche steigen

Innert der letzten sechs Jahre stiegen die Ansprüche an die Spitexdienste um ein Vielfaches. Die neuen Programme zur Erfassung der Leistungen, die neu eingeführte Akut- und Übergangspflege sowie die Bestimmungen zur Palliative Care führen zu einem massiven Mehraufwand in den Organisationen.

Die bisher in vielen Stunden geleistete Langzeitpflege zu Hause tritt immer mehr in den Hintergrund. Immer mehr müssen komplexe, schwer planbare Fälle in das Tagesprogramm integriert werden, was organisatorisch ein hoher Anspruch ist. Hier machen sich die DRG-Berechnungen der Spitäler bemerkbar. Die Patienten treten schneller aus, benötigen dadurch zu Hause mehr fachlich hochstehende Pflege und sind zeitlich schwer einschätzbar.

Diese Umstände haben dem Verein RehaEx, Pflege und Therapie zu Hause, einen Wachstumsschub beschert. Nun sind schon zehn HF-Pflegefachleute, eine FaGe-Angestellte und drei Hilfen bei ihm tätig. Der kleine, flexible und gemeinnützige Verein springt da ein, wo die Patientensituation hochkomplex und schwer planbar ist. Da der Verein ebenfalls dem Spitexverband angehört und mit denselben Abrechnungsvorlagen arbeitet, ist ein Hand-in-Hand-Arbeiten einfach. RehaEx wurde im Jahr 2006 von drei engagierten Pflegefachfrauen gegründet, um den Patienten auch zu Hause weitergehende Rehabilitation anzubieten. Zunehmend kam die Palliative Care dazu, da die Pflegeteams meist nur aus drei Mitarbeiterinnen bestehen und dadurch eine persönliche und flexible Betreuung mit fixen Pflegezeiten gewährleistet ist. In diesem Bereich arbeitet RehaEx eng mit der Krebsliga zusammen.

Da RehaEx keine Leistungsverträge mit Gemeinden hat und dadurch nicht subventioniert wird, ist die Arbeit bei RehaEx mit viel unbezahltem Engagement und Herzblut verbunden. Spenden sind willkommene Ergänzungen zur Deckung von Weiterbildungskosten und Mitarbeiterpflege.

Möchten Sie uns näher kennenlernen? Rufen Sie uns an: 071 695 41 00

RehaEx

RAIFFEISEN
MemberPlus – profitieren auch Sie!

Romanshorner Agenda

5. September bis 12. September 2014

Jeden Freitag
- 8.00–11.00 Uhr, Wochenmarkt, Allee-/Rislenstrasse
- 19.00–22.00, Konzert Kurt Oberländer und Brigitte alias «Die Frohlaender». Mole Romanshorn, nur bei schönem Wetter.

- **Ausleihzeiten Gemeindebibliothek**
  Dienstag 14.00–18.00 Uhr
  Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
  Freitag 09.00–11.00, 14.00–19.00 Uhr
  Samstag 10.00–12.00 Uhr

- **Ausleihzeiten Ludothek**
  Dienstag 15.30–17.30 Uhr
  Freitag 15.30–17.30 Uhr
  Samstag 09.30–11.30 Uhr
  Während der Schulferien immer samstags von 9.30–11.30 Uhr.

- **Museum am Hafen:** Sonntag, 14.00–17.00 Uhr
- **autobau Erlebniswelt:** Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr, Sonntag, 10.00–17.00 Uhr
- **Locorama:** Sonntag, 11.00–17.00 Uhr, Eisenbahn Erlebniswelt
- **Sozialer Flohmarkt:** Sternenstrasse 3, Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

Ausstellung
- Schmuckausstellung von Margit Ammann, Regionales Pflegeheim

Freitag, 5. September
- 17.00 Uhr, Takt am See, Bunkerwiese, Takt am See
- 19.30–21.30 Uhr, EVP-Stamm, Hotel Inseli, Romanshorn, EVP Romanshorn-Salmsach
- 20.15 Uhr, Der Koch, Kino Roxy

Samstag, 6. September
- Motorbootplausch/Grillabend, SBS Yachthafen, Segel-Sport-Club Romanshorn
- Turnfahrt, Männerturnverein Romanshorn
- 12.00 Uhr, Takt am See, Bunkerwiese, Takt am See
- 17.00 Uhr, FCR vs. FC Weinfelden, Weitenzelg, FC Romanshorn
- 18.30 Uhr, Schöpfungs-Gottesdienst, kath. Pfarrkirche, Kath. Pfarrei
- 18.30–00.00 Uhr, Fleischjassen, Schützenstube Monrüti, Schützengesellschaft
- 18.30 Uhr, Orgelnachtspaziergang zum Orgeljubiläum , Start in der Kirche Salmsach, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 19.00 Uhr, Musikstubete, Restaurant Helvetia, Verband Schweizer Volksmusik
- 19.30–22.00 Uhr, schön&gut Schönmatt, Aula Rebsamen, Romanshorn, Bistro-Komitee
- 20.15 Uhr, Die geliebten Schwestern, Kino Roxy

Sonntag, 7. September
- Turnfahrt, Männerturnverein Romanshorn
- Clubregatta, SBS Yachthafen, Segel-Sport-Club Romanshorn
- 10.15 Uhr, Schöpfungs-Gottesdienst, kath. Pfarrkirche, Kath. Pfarrei
- 14.00–17.00 Uhr, Ausstellung «Bilder der Galerie von Ludwig Demarmels», Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstrasse 44, Roswitha Demarmels
- 15.00 Uhr, Rico, Oskar und die Tieferschatten, Kino Roxy

Dienstag, 9. September
- 18.00 Uhr, Jugendgottesdienst spezial, vor der Alten Kirche, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 20.15 Uhr, La belle vie, Kino Roxy

Mittwoch, 10. September
- 17.30 Uhr, Pikes Elite Novizen vs. EV Zug, EZO Romanshorn, Pikes EHC Oberthurgau
- 20.15 Uhr, Gabrielle, Kino Roxy

Donnerstag, 11. September
- 13.30 Uhr, Gemeindegebet, evang. Kirchgemeindehaus, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach
- 19.30 Uhr, Info-Abend Neuer Pfarreirat, Johannestreff, Schlossberg, Kath. Kirche Romanshorn
- 20.15 Uhr, Zartbitter, Kino Roxy

Freitag, 12. September
- 19.30–22.00 Uhr, Fotoclub Bildpräsentation/-besprechung, Museum am Hafen Kulturraum, Fotoclub Romanshorn
- 20.15 Uhr, Wir sind die Neuen, Kino Roxy

Einträge für die Agenda direkt über die Website der Stadt Romanshorn eingeben oder schriftlich mit Art der Veranstaltung, Zeit, Ort und Veranstalter an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, melden. Es werden nur Veranstaltungen aufgenommen, welche durch Romanshorner Vereine, nicht gewinnorientierte Organisationen oder öffentliche Körperschaften organisiert werden.

HAFENSTADT ROMANSHORN

Romanshorn Salmsach – Evangelische Kirchgemeinde

Samstag, 6. September: Orgelnachtspaziergang: 18.30 Uhr, Kirche Salmsach. 19.40 Uhr, kath. Kirche Romanshorn. Ab 20.30 Uhr, evang. Kirche Romanshorn: 3 Konzerte. Ab 19.00 Uhr, kleiner Imbiss in der evang. Kirche Romanshorn. Eintritt frei, Kollekte.
Sonntag, 7. September: 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Taufen in Romanshorn. Pfrn. Meret Engel und Team. Mit Kinderfeier.
Dienstag, 9. September: 10.00 Uhr, Gespräch über der Bibel. 18.00 Uhr, Jugendgottesdienst, Alte Kirche.
Mittwoch, 10. September: 17.15 Uhr, Meditation.
Donnerstag, 11. September: 13.30 Uhr, Gemeindegebet. 19.45 Uhr, Probe Projekt-Kantorei.

Vorschau: Sonntag, 14.9.: 11vor11-Gottesdienst in Romanshorn. Pfr. Ruedi Bertschi und Team. Anschl. Mittagessen. Anmeldung: bis 10.9. unter 071 466 00 00.

Weitere Angaben: www.refromanshorn.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

SCHUHREPARATUREN – TEXTILREINIGUNG, D. Camelia, **Bahnhofstrasse 3,** 8590 Romanshorn. Schlüsselservice / Lederreparaturen / Stempel-Drucksachen / Gravuren / Zimteinlegesohlen / Messer und Scheren schleifen. Telefon 071 463 10 37.

__wenn der Compi spinnt!__
TERRA-Computer-Fachhändler
ferocom ag, Amriswilerstrasse 1
offen: Di–Sa 9.00–13.00 Uhr
Telefon: 071 4 600 700

Computer-Hilfe und -Reparatur. Haben Sie Probleme mit Ihrem PC oder Notebook? Kommen Sie vorbei. **Looser PC-Support,** Bahnhofstrasse 9, 8590 Romanshorn, **Telefon 071 460 20 55.**

Erledigen Sperrgutentsorgung, Transporte und Kurierfahrten schnell, zuverlässig und günstig für Sie. Rufen Sie unverbindlich an. **PEDIRO,** Romanshorn, **076 711 4 711**

Stoffladen Kosorok, Bahnhofstrasse 7, Romanshorn. Grosse Auswahl an B'wolle, Viscose, Wolle: ½ Preis; Patchwork-Stoffe Fr. 10.– p.m. Reparatur Nähmaschinen und Kleider aller Art. Offen Di–Fr, 14–18 Uhr, Sa, 10–12 Uhr und 14–16 Uhr.

Gesucht

Gesucht für unsere Enkelkinder: **Occasions-Veloanhänger (z.B. Leggero).** Tel. 071 463 50 51

Zu kaufen gesucht an ruhiger Lage: **Bauland oder Abreissobjekt,** ca. 450–550 m² für EFH. Region Romanshorn und nähere Umgebung. Tel. 071 841 13 85.

Zu verkaufen

Romanshorn: sehr günstig zu verkaufen: **2 Kühlschränke und 1 Waschmaschine.** Tel. 021 729 57 63, 071 463 16 51

Gesucht

Gesucht: **Gedeckter Abstellplatz resp. Platz in Halle/Scheune/Garage** für Wohnmobil. L 560/B 203/H 253 cm, Tel. 071 411 74 89.

OBERWAID
KURHAUS & MEDICAL CENTER

Apfelzeit mit «Gartengold»

Die Oberwaid unterstützt «Gartengold» - den einzigartigen Apfelsaft aus der Ostschweiz

September und Oktober
Geniessen Sie ein 4-Gang Apfelmenü und die zeitlich limitierte «Gartengold» Getränkekarte

Menü: CHF 75 pro Person

Reservierung unter restaurants@oberwaid.ch oder T 071 282 04 90. Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Informationen unter OBERWAID.ch

Oberwaid AG | Oberwaid - Kurhaus & Medical Center
Rorschacher Strasse 311 | 9016 St. Gallen - Schweiz
T +41 (0)71 282 0000 | info@oberwaid.ch| www.oberwaid.ch

TELEFONIE • INTERNET • FERNSEHEN

Mit Tripleplay kann ich auch sämtliche lokalen Radiosender empfangen.

Hansruedi Brunner, Romanshorn

Telefon 071 463 28 28
www.karoag.ch

KARO
Kabelfernsehen Romanshorn AG

Jeanswochen

Riesenauswahl
auf Sonderständer!

Pro Paar nur Fr.
50.-

ANGELS JEANS WEAR

ROMANI
damen+herrenmode

EKZ Hubzelg Romanshorn

Gourmet-Markt
am Freitag, 12. September 2014, von 8 bis 11 Uhr | Allee-/Rislenstrasse

Das Team lädt ein zum Probieren

Bauer Felix
Olivenöl Claudia
Gemüse Renato
Brot Time-out
Basteln Daniela
T-Shirt Entwicklungshilfe-Projekt

IHRE KUNDENMALERIN AUS DER REGION!

RITA ANGST Malerei & Gestaltung
✗ MALERARBEITEN ✗ RENOVATIONEN ✗ FARBBERATUNG ✗ INNENDEKORATION

www.ihre-malerin.ch
Tel. 071 220 99 94 ✗ mail@ihre-malerin.ch

Melanie Zellweger

Stadtratswahlen vom 28. September 2014

SVP
svp-thurgau.ch

SANDRA E.
PFIFFNER GmbH
Hauptstrasse 13
8580 Sommeri
Tel. 071 648 20 89

Umzüge & Transporte
Entsorgungen
Haus- u. Wohnungsräumungen
Reinigungen

www.pfiffner-umzuege.ch